

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 204.

Dienstag den 2. September.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

**Zu St. Moritz:** Mittwoch den 3. September  
Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus  
Pindernelle.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Das revidirte Regulativ der städtischen Gas-  
Anstalt vom 29. November 1860 enthält unter An-  
derem auch folgende Bestimmungen:

„§. 5. Die Gasanstalt besorgt die Einrich-  
tung der Privatgasbeleuchtung nach Maßgabe  
des von dem Interessenten unterschriebenen Ko-  
sten-Anschlags oder der anderweit getroffenen  
Vereinbarungen. **Sie behält sich das Recht  
vor, jede Privat-Gas-Rohrleitung  
durch ihre Arbeitskräfte und ihr Ma-  
terial auszuführen.**“

„§. 25. Abänderungen, Erweiterungen und  
Reparaturen jeder Privat-Gasrohrleitung dürfen  
**nur durch die Gasanstalt** mit deren Ar-  
beitskräften und Material auf Kosten des Bestel-  
lers ausgeführt werden. — Die Ausführung  
einer Abänderung oder Erweiterung erfolgt nach  
Genehmigung des Eigentümers des Grundstücks  
und nach getroffener Vereinbarung über die Ko-  
sten der Ausführung. **Wer eigenmächtig  
und ohne Genehmigung der Gasan-  
stalt eine Abänderung, Erweiterung  
oder Reparatur der Privat-Gasrohr-  
leitung selbst vornimmt oder ausfüh-**

ren läßt, der zahlt an die Gas-An-  
stalt eine Conventionalstrafe von 5  
Thalern.“

„§. 28. Wer den in diesem Regula-  
tiv enthaltenen oder anderweit verab-  
redeten Bestimmungen nicht pünktlich  
nachkommt, der muß sich gefallen lassen, daß  
die Gasanstalt, **unbeschadet ihrer Ent-  
schädigungs-Ansprüche**, das Zuleitungs-  
rohr der Privat-Gasrohrleitung von dem Haupt-  
rohre trennt **und so das Gas entzieht.**“

Da die Verwaltung der Gas-Anstalt die ge-  
naue Beachtung dieser Bestimmungen zu überwachen  
verpflichtet ist, so bringen wir dieselben auch hier-  
durch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß,  
daß Zuwiderhandlungen gegen dieselben unnach-  
sichtlich die angedrohten Nachteile nach sich ziehen  
werden.

Halle, den 28. August 1862.

## Curatorium der Gas-Anstalt.

Der Bedarf der Armenverwaltung an

- a) Tuchjacken, Tuch- und Drellhosen,
- b) Frauen-Röcken und Spenzern,
- c) Schuhwerk

für das Jahr 1863 soll im Wege der Submission  
verdungen werden und zwar im Ganzen oder in  
einzelnen Portionen, je nach den Preisstellungen,  
so daß die Offerten nicht auf sämtliche Stücke ge-  
richtet zu werden brauchen.

Die Bedingungen sind auf der Armenkasse ein-  
zusehen und bei Abgabe der Offerten zu unter-  
schreiben.

Die Offerten sind bis

**Sonnabend den 6. September d. J.**

versegelt auf der Armenkasse abzugeben.

Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Halle, den 29. August 1862.

Die Armen-Direction.



# I d u n a,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S.  
Geschäfts-Uebersicht am 30. August 1862.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	7,302,927	5	3									
abgelehnt	854,945	—	—									
angenommen	6,447,982	5	3	8,215	1	3	254,406	6	2	31,875	3	6
erloschen	1,714,940	—	—	5,686	7	—	66,895	5	1			
Bestand	4,733,042	5	3	2,528	24	3	187,511	1	1	31,875	3	6

## Deutschen National-Caffee,

vollständiger Ersatz für rein indischen Caffee, à *tl.* 7 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, à Loth 3 *℔*, Packete zu 6 Loth 1 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, empfiehlt

**Julius Herbst,**

Rannische Straße Nr. 15.

Spar-Caffee, à *tl.* 5 *Sgr.*,  $\frac{1}{4}$  Pack. 1 $\frac{1}{4}$  *Sgr.*

### A t t e s t.

Das von Herrn Kaufmann Julius Herbst fabrizirte Caffee-Surrogat besteht aus vegetabilischen, der Ernährung förderlichen Substanzen, giebt im Verhältniß von  $\frac{1}{2}$  Loth zu 3 Tassen ein dem Geruchs- und Geschmacksinn angenehmes, der Gesundheit zuträgliches Getränk, und verdient deshalb alle Empfehlung. Solches bezeugt auf Grund angelegter Versuche

der Königl. Heime Sanitäts-Rath

Dr. Herzberg.

Beste neue Vollheringe und neue marinirte Seringe empfiehlt Otto Thieme.

Himbeer-saft mit Zucker eingekocht u. feinste Himbeer-Lim.-Essenz empfiehlt

Otto Thieme.

Selters- u. Soda-Wasser v. Dr. Strube in Dresden empfiehlt

Otto Thieme.

### S c h n u p f e r n

empfehlen ächt Russischen Taback in  $\frac{1}{4}$  Pack. à 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* Aug. Langsch, Neunhäuser 6.

Ich beabsichtige mein Grundstück Nr. 97 in Siebichenstein nebst guten Baustellen zu verkaufen.

Wilhelm Dittmar.

Alte Wette, à *tl.* 1 *Sgr.*, u. alle andern *℔*, Knochen u. Metalle kauft u. zahlt die besten Preise

W. Zähler, gr. Wallstraße Nr. 41.

Gr. schöne Kieler Fettbücklinge, große Lüneburger Nennungen, die ersten Stalsund. Bratheringe

empfehlen à Stück 1 *Sgr.*

C. Müller.

Neue Berger Fett Seringe, à St. 2 *℔*, pro Schock 9 *Sgr.*, in Tonnen billigt, empfiehlt

B o l k e.

Große Kieler Fett-Bücklinge. B o l k e.

Ein Klavier ist billig zu verkaufen Baderei 4.

Einem eisernen Kochofen mit Kachelauflage verkauft gr. Sandberg Nr. 13.

2 Stück  $\frac{3}{4}$  jährige Schweine stehen zum Verkauf gr. Ulrichstraße Nr. 54.

Zwei fette Schweine verkauft Glauch. Kirche 7.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebensste Anzeige, daß ich unterm heutigen Dato große Klausstraße Nr. 16 im Hause des Hrn. Kaufmann Politz ein Herren-Garderobe-Geschäft eröffnet habe. Bitte ein geehrtestes Publikum, bei vorkommendem Bedarf mich gefälligst beehren zu wollen, indem ich bei guter und moderner Arbeit stets die billigsten Preise stellen werde.

Halle, den 1. September 1862.

Friedrich Deutschbein, Schneidermeister.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Mehl- und Brodgeschäft aus der Gerbergasse Nr. 8 nach der Mittelstraße und Schulgassenecke Nr. 4 verlegt habe.

Halle, den 1. September 1862.

Mehlhändler G. Hannemüller.

## Cigarren-Ausverkauf.

**Prima Ambalema mit Cuba à 11 bis 13 Thlr. pro Mille,**  
**do. mit Havanna à 15 bis 18 Thlr. pro Mille,**  
**ff. Havanna à 22, 24, 26 u. 28 Thlr. pro Mille,**  
**und andere Sorten, sämmtlich gelagert und preiswerth, bei**  
**Gustav Gramm, Rannische Straße Nr. 2.**

Mein Geschäft bleibt von heute bis nächste  
Mittwoch Nachmittag geschlossen.

**F. Reiband**, Seilermeister, Leipz. Str. 78.

**250 Th.** werden gegen erste Hypothek zu lei-  
hen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Laufbursche findet sofort Stellung in der  
„Erholung.“

Ein Bursche von 15—16 Jahren findet Ar-  
beit Baderei Nr. 4.

Ein Bursche oder auch Mann zum Radfahren  
wird gesucht gr. Steinstraße Nr. 55.

Ein anständiges junges Mädchen, welches den  
Verkauf in einer Trinkhalle übernehmen will, kann  
sich melden Magdeburger Chaussee Nr. 7 parterre.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen, die in  
der Küche nicht ganz unerfahren und mit guten  
Zeugnissen versehen ist, wird gewünscht in der klei-  
nen Ulrichsstraße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Zum 1. October findet ein ordentliches Mäd-  
chen bei gutem Lohn Dienst Markt Nr. 3.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1.  
Oct. zu miethen ges. im Seitengeb., Mauergasse 7.

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit er-  
fahrenes Mädchen wird zum 1. October gesucht.  
Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 54 im Hause r.

Ein ehrliches Mädchen für den ganzen Tag  
wird gesucht Leipziger Str. 103, im Hofe 2 Tr. h.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird für  
2 Kinder für den ganzen Tag gesucht  
gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet zum 1.  
October einen Dienst Francensplatz Nr. 6.

Ein Waschmädchen wird sofort gesucht  
**Klinik.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht  
Merseb. Chaussee Nr. 7, 2 Tr. **G. Richter.**

Eine Aufwärterin für den Nachmittag wird so-  
fort gesucht Merseburger Chaussee Nr. 7, 1 Tr.

Eine gesunde **Amme**, die schon einige Zeit  
gefüllt hat, wird sogleich gesucht  
Bahnhofsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben u. eben so  
viel Kammern, wo möglich mit Gartenpromenade,  
wird zum 1. April zu miethen verlangt. Adressen  
sub C. C. in der Expedition d. Bl.

**Gesuch.** Eine Wohnung mit mehreren grö-  
ßeren Stuben, einigen Kammern und Küche, mög-  
lichst in Mitten der Stadt, parterre, wenn auch  
im Hofe. Näheres bei **J. Fricke**, Barsüßerstr. 7.

Eine anständige, freundliche Wohnung, drei  
Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu  
vermiethen, den 1. October zu beziehen  
Magdeburger Chaussee Nr. 6.

Eine freundliche Wohnung, 8 St., 6 K., Küche  
nebst Zubehör, ist Versegungshalber gleich zu be-  
ziehen Klaussthor-Vorstadt Nr. 8. **L. Kchse.**

4 St., 2 K. und Zubehör, zum 1. October zu  
beziehen, vermiethet **G. Beyer**, Leipz. Str. 91.

Bier Wohnungen von 2 Stuben, 1 Kammer u.  
Küche sind zu vermiethen Geiststraße Nr. 21.

### Wohnungs-Vermiethung.

Ein in sehr angenehmer Lage befindliches Lo-  
gis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. allem  
Zubehör, 3 Tr. hoch, ist pr. 1. October für 75 **Th.**  
zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl.

## Ausverkauf von Herren-Garderobe.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts werde ich mein Lager von Herrenkleidungsstücken zu sehr billigen Preisen gegen gleich baare Zahlung ausverkaufen.

Gleichzeitig ersuche ich meine Schuldner, zur Vermeidung der Klage, baldigst Zahlung an den Kaufmann **Ludwig Reichmann**, Leipziger Straße Nr. 84, den ich mit Einziehung meiner Außenstände beauftragt habe, zu leisten.

Pauline Kampe, Leipziger Straße Nr. 17.

In meinem neuerbauten Hause sind 2 herrschaftliche Wohnungen (Bel. Etage und Parterre) unter Mitbenutzung des Gartens zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

**Schmidt**, Landwehrstraße Nr. 1.

Kleine Steinstraße Nr. 4 ist die 2te u. 3te Etage im Ganzen oder im Einzelnen zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Schlafstelle offen gr. Klausstr. 13, im Hofe.

Ein silb. Armband von Diemitz bis in die Schmeerstr. verl. Gegen Belohn. abzug. Schmeerstraße bei **Pabst**.

Ein Hausschlüssel mit Bindfaden verloren. Abzugeben alter Markt Nr. 22, 2 Treppen.

Von Dölan über d. Balkater nach d. Fähre u. den Steinbrüchen eine Haarbürste mit blauer Perlstickerie verl. Geg. Bel. abzug. v. d. Kirchthor 6.

Eine Mantille verloren auf dem Wege von der Haide beim Weinberge vorbei bis zur Elisabethbrücke. Gegen Belohnung abzugeben

Merseburger Chaussee Nr. 8, unten rechts.

Alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Schuhmacher **Joh. Schulze** Guitarren in Miethe haben, und die, welche noch Zahlungen an ihn zu machen haben, werden ersucht, binnen 14 Tagen die Guitarren und Zahlungen an mich abzuliefern, widrigenfalls die Säumnigen gerichtlich belangt werden.

**C. L. Schulze**, Landwehrstraße Nr. 2.

## Freyberg's Garten.

Heute **Dienstag** den 2. September

**Grosses Militair-Concert,**

ausgeführt vom **Musikcorps des Garde-**  
**Husaren-Regiments aus Potsdam.**

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Gr.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 31. August		Den 1. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	17 $\frac{1}{2}$ Grad.	17 Grad.	10 $\frac{1}{2}$ Grad.
Wasser	14 $\frac{1}{2}$ "	14 $\frac{1}{2}$ "	14 $\frac{1}{2}$ "

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

## Humanität.

Donnerstag den 4. d. Mts. **Gesellschafts-**  
**Abend.** Donnerstag den 11. d. Mts. **Gene-**  
**ral-Versammlung.** Der Vorstand.

### D a n k !

Ich kann nicht unterlassen, allen Denen, welche mir während der Krankheit und bei der Beerdigung meiner theuern Frau so viele Beweise von Liebe und Theilnahme erwiesen haben, namentlich dem Herrn Pastor **Hoffmann** für seine trostreichen Worte und den geehrten Herren von der Felsenthal-Liedertafel für ihren schönen Gesang am Grabe der Verstorbenen, sowie meinen werthen Herren Collegen, welche sie zur Ruhe geleiteten, und allen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen u. Kränzen schmückten, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Gott möge Allen ein reichlicher Vergelter sein! Der tiefbetrübte Gatte **Friedr. Hartmann**.

## Familien-Nachrichten.

### Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

**Heinrich Behrens,**  
**Agnes Behrens geb. Wöttcher.**

Braunschweig. Halle a/S.

Zugleich sagen allen lieben Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise ein herzliches Lebewohl.

